

- □ **Champions League-Halbfinale**

Turbine Potsdam hat sich im Halbfinal-Hinspiel der Champions League der Frauen eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel geschaffen. Beim FCR Duisburg erkämpften sich die Turbinen ein 2:2 (2:2) und können damit im Rückspiel am 17. April (ab 14.15 Uhr) mit einem Sieg den Einzug ins Finale perfekt machen. Damit wird es für den FCR schwer, Revanche für das Aus im Halbfinale in der vergangenen Saison zu nehmen.

Damals setzte sich Potsdam im Rückspiel im Elfmeterschießen durch und holte im Finale den Titel gegen Lyon. Mittelfeldspielerin Isabel Kerschowski brachte die Gäste in der 16. Spielminute in Führung. Duisburg zeigte sich nicht lange vom Rückstand geschockt und glich durch Spielführerin Inka Grings in der 32. Minute aus. Die Freude über das 1:1 hielt jedoch nicht lange. Yuki Nagasato markierte in der 35. Spielminute die erneute Führung für Potsdam.

Die Mannschaft von Trainer Marco Ketelaer schlug jedoch noch vor der Pause in Person von Jennifer Oster erneut zurück. Auch nach der Pause spielten

beide Mannschaften auf den dritten Treffer, doch trotz Chancen auf beiden Seiten sollte kein entscheidendes Tor mehr fallen. Im zweiten Halbfinale gewann Olympique Lyon das Hinspiel gegen den FC Arsenal 2:0 (2:0).

- **Bundesliga-Cup**

Die Frauen-Bundesliga endete wegen der Vorbereitung der Nationalmannschaft auf die WM 2011 schon im März mit der Titelverteidigung von Meister Turbine Potsdam. Fans müssen im Frühjahr

trotzdem nicht auf Spiele ihrer Lieblingsklubs verzichten: Der Frauen-Bundesliga-Cup 2011 garantiert attraktive Spiele auch in der ligafreien Zeit. Von Ostersonntag, 23. April, bis zum 21. Mai tragen die zwölf Erstligisten die Spielrunde aus.

Zwei Gruppen mit jeweils sechs Mannschaften ermitteln zunächst an fünf Spieltagen nach dem Modus "Jeder gegen jeden" im Rahmen einer Vorrunde die beiden Endspielgegner. Das Finale der beiden Gruppensieger über zweimal 30 Minuten findet am Samstag, 21. Mai (ab 15 Uhr), in Ingolstadt statt. Die beiden Gruppenzweiten sind - ohne Entscheidungsspiel - nach Abschluss der Vorrunde automatisch die Drittplatzierten

des Turniers.

Los geht es in Gruppe A mit der Begegnung zwischen dem FC Bayern München und der SG Essen-Schönebeck. In der zweiten Gruppe stehen sich zunächst der Hamburger SV und Turbine Potsdam gegenüber. In der Gruppe A starten FC Bayern München, 1. FFC Frankfurt, 1. FC Saarbrücken, Bayer 04 Leverkusen, SC 07 Bad Neuenahr und SG Essen-Schönebeck.

Die Gruppe B bilden der Hamburger

SV, VfL Wolfsburg, Herforder SV, 1. FFC Turbine Potsdam, FCR 2001 Duisburg und FF USV Jena. Die Staffeln wurden unter regionalen Aspekten zusammengestellt. Die Gruppenspiele werden an verschiedenen Standorten ausgerichtet, dabei können die Vereine die Begegnungen auch außerhalb ihrer Bundesliga-Heimspielstätten austragen.

- □ □ **Neuer Trainer bei Bad Neuenahr**

Colin Bell übernimmt zur neuen Saison das Traineramt beim Bundesligisten SC 07 Bad Neuenahr. Der im englischen Leicester geborene Trainer erhält einen Vertrag bis 2013. Der SC 07 habe in den letzten Jahren immer wieder große Talente hervorgebracht, "hier gilt es verstärkt weiterzumachen", so

Bell. "Schließlich ist der SC 07 ein Aushängeschild in Rheinland-Pfalz und in der Liga."

Bekannt wurde der 49-jährige Profitrainer zunächst als aktiver Fußballer beim VfL Hamm und FSV Mainz 05. Als Trainer der TuS Koblenz konnte er seine ersten Erfolge feiern. Über die Stationen Dynamo Dresden, 1. FC Köln,

Waldhof Mannheim und Preußen Münster kam er 2006 wieder zurück zur TuS Koblenz. Hier baute er das erfolgreiche TuS-Jugendzentrum auf und stieg mit der U 23 des Vereins von der Kreisliga D bis in die Rheinlandliga auf.

- **Bagehorn wechselt nach Hamburg**

U 20-Weltmeisterin
Marie-Louise Bagehorn hat
einen Zweijahresvertrag
beim Hamburger
Sport-Verein
unterzeichnet. Die
19-jährige

Mittelfeldspielerin wechselt zum 1. Juli 2011 vom Frauen-Bundesligisten 1. FFC Turbine Potsdam zu den HSV Frauen. Die gebürtige Dresdnerin, die 2010 mit der deutschen U-20 Nationalmannschaft Weltmeisterin wurde, begann ihre fußballerische Karriere im Alter von sechs Jahren beim FV Dresden 06 Laubegast. Mit 13

Jahren wechselte sie zum 1. FFC Turbine Potsdam, wo sie mit den Juniorinnen dreimal deutsche Meisterin wurde.

2008 trat Bagehorn der ersten Mannschaft von Turbine Potsdam bei und holte 2009, 2010 und 2011 den deutschen

Meistertitel der ersten Frauen-Bundesliga mit der Mannschaft. Ihr neuer Trainer Achim Feifel bewertet seinen Zugang sehr positiv: "Wir freuen uns, dass Marie-Louise Bagehorn zu unserer Mannschaft stößt. Wir sind überzeugt, dass sie eine Verstärkung sein wird. Überdies passt sie persönlich sehr gut in

Geschrieben von: Baraka

Samstag, den 09. April 2011 um 23:54 Uhr

unser Team."

Geschrieben von: Baraka

Samstag, den 09. April 2011 um 23:54 Uhr

{jcomments on}